

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Ausgabe Merkur-Rundschau. 1942-1942 1942

321 (20.11.1942)

aus Ecuador und aus Kolumbien. Kürzlich hatte Washington von Ecuador einen Vertrag erpreßt, der den Nordamerikanern gestattete, auf den Galapagosinseln und auf der Halbinsel Santa Elena militärische Stützpunkte zu errichten. Der Unterzeichnung des Vertrages waren in Quito im Parlament erregte Debatten vorausgegangen, man warnte in die nordamerikanischen Stützpunkte zu begeben. Aber die Regierung hatte nicht die Kraft, dem Drängen zu widerstehen. Sie hatte bereits, ohne das Parlament zu befragen, der U.S.A. Development Corporation eine Konzession auf den Schiffbrüchlingen auf den Galapagosinseln erteilt und konnte nicht mehr zurück. Natürlich lag den Nordamerikanern nichts an den Schiffbrüchlingen, denn an Stelle der Fischer oder Unternehmern mit den Fanggeräten erfährt Nordamerikanisches Militär, das sich auf den Inseln und in Santa Elena künstlich einschleust und die Kommandogewalt übernimmt. Der Präsident von Ecuador ist jetzt nach Washington eingeladen, oder richtiger, beordert worden, um weitere Instruktionen entgegenzunehmen.

Hat Nordamerika alle die lockenden Versprechungen auf Vereinbarungen an die Südamerikaner nicht einfallen können oder wollen, so hat es ihnen doch andererseits die „Wohlfahrt“ erwiesen, dem Südamerikaner die Türen nach Südamerika zu öffnen. Uruquian ist auch früher das Einfallstor für die Volkswirtschaft gewesen, bis der energische Präsident Terra nach Aufhebung verschiedener kommunikativer Verbindungen die Beziehungen mit Moskau abbrach und den Sowjetländern das Nordamerikanische Gelände in Montevideo hat Uruquian jetzt wieder die diplomatischen Beziehungen mit Moskau aufgenommen. Es gilt versucht werden, mit Dichtlingen nach Argentinien und Chile einzubringen.

Roosevelts Dant für jüdische Spione

B. Wash., 19. Nov. Durch die Aufhebung der nach dem Waffenstillstand in Algerien eingeführten Beschränkungen durch die Proklamation Roosevelt wurden die berechtigten Cremlins aufgehoben worden, durch die amerikanischen Militärs in Algerien wieder eingeführt. Diese Gefolge tragen den Namen des jüdischen Ministers Cremer, der 1870 die damalige Schmach der französischen Regierung ausübte, um seinen Passgeheimnissen in Algerien einen außerordentlichen Vorteil zu verschaffen. Durch diese Gefolge erhielten die 250.000 algerischen Juden mit einem Schlag die französische Staatsangehörigkeit und wurden den Franzosen im Mittelmeer völlig gleichgestellt. Das neue Regime Frankreichs hat nach dem Waffenstillstand als erste Maßnahme den antijüdischen Politik die Cremer-Gefolge in Algerien aufgehoben.

Roosevelt hat nun nach der Eroberung des Landes die algerischen Juden wieder in ihre bevorzugte staatsrechtliche Stellung eingeleitet. Er hat — was in der Geschichte militärischer Befehlungen sicher einzigartig ist — der jüdischen Bevölkerung in Baulich und Wogen die französische Staatsangehörigkeit geschenkt, während die sechs Millionen Mohammedaner nach wie vor in der unangenehmen Stellung von Eingeborenen verbleiben. So hat Roosevelt die algerischen Juden für ihre Spionageleistungen bedankt und sie erneut als Chef des jüdischen Weltimperiums ernannt.

USA-Imperialismus ohne jede Hülfe

J. B. Wash., 19. Nov. Die amerikanische Agitation gegen den Iran, die die Inbetriebnahme der Persisch-Iranischen Ölfelder durch die USA nicht nur beabsichtigt, sondern sogar schon im letzten Jahr in der Universität Vraino bei Washington seit Jahren mehr oder weniger als einem Jahr als besondere Abteilung ein „militärisches und administratives Ausbildungszentrum für Nordafrika“ aufgeschaltet worden. Die im Augenblick noch in Nordafrika tätige französische Verwaltung könne nur vorläufig die Geschäfte weiterführen. Der amerikanische General G. M. ...

Nach wie hat sich der USA-Imperialismus betätigt unüberwindlich. Die Eroberungsaktion in Algerien und Marokko wurde als „Befreiung“ angepöbelnd, und nun wird hinzugefügt, daß die Regierung in Washington unter „Befreiung“ die Umgestaltung zu einer amerikanischen Kolonie mit rein amerikanischer Militär- und Zivilverwaltung versteht. Wie diese amerikanische Kolonialverwaltung aussehen soll, erkennt man aus einer Rundfunk-erklärung des amerikanischen Generals Clark, in der er ankündigt, bei weiteren Straßendemonstrationen der Bevölkerung werde das amerikanische Militär rücksichtslos in die Massen schießen.

Briten verletzen unheimlich die Schweizer Neutralität

* Bern, 19. Nov. Nach einer amtlichen Meldung überfliegen am Mittwochabend in der Zeit von 20.45 bis 22.00 Uhr zahlreiche fremde Flugzeuge die Westschweiz in Richtung Südosten. Auf dem Rückflug wurde das Gebiet der Schweiz wiederum verletzt, und zwar fanden die Durchflüge zwischen 22.15 Uhr und 23.45 Uhr statt.

Daneben haben die britischen Flugzeuge, die in der Nacht zum Donnerstag einen Terrorangriff auf Turin unternahmen, sich wieder einmal unter Verletzung des Völkerrechts nicht im aerischen um die Schweizer Neutralität gekümmert.

Englische Flugzeuge nur noch Holzpropeller

Ö Stockholm, 19. Nov. Nachdem kürzlich bekannt wurde, daß ganze Serien britischer Flugzeugtypen, u. a. die sogenannten Mustangbomber, aus Holz gebaut werden müssen, lassen jetzt schwedische Meldungen aus London erkennen, daß künftig sämtliche englischen Flugzeuge mit Holzpropellern ausgerüstet werden. Der Holzpropeller ist, wie aus einer Neuentdeckung hervorgeht, auch eines der Merkmale der neuen Spitfire, die von der englischen Agitation als die kräftigste Jagdmaschine gepriesen wird, die bisher gebaut worden sei. Sie ist größer als ihre Vorgänger. In die Tragflächen seien zwei Kanonen und vier Maschinen-gewehre eingebaut. Der Motor sei größer als früher und der Propeller vierfach amtier bis her dreifach.

Marierung von Kriegsgefangenen offiziell empfohlen

Ein neues Zeugnis britischer Grausamkeit — Ungeheuerliche Instruktionen für englische Soldaten

Berlin, 19. Nov. Als von amtlicher deutscher Seite an Hand zahlreicher Dokumente, Zeugnisaussagen und Photographien nachgewiesen wurde, daß die britische Kriegführung auch vor den brutalsten Maßnahmen, gefesselt und erschossen wurden, erhob sich in London ein Sturm der Entrüstung. Die britische Regierung leugnete in offiziellen Erklärungen die Wahrheit des deutschen Beweismaterials. Zunächst wurden die Angaben des DFB, sogar in Baulich und Wogen als böswillige Erfindungen hingestellt, bis man sich aber schließlich doch genötigt sah, wenigstens die Befehle von Kriegsgefangenen auf der Insel Serca und bei Dieppe anzuerkennen, wenn auch mit der Einschränkung, daß sie nur für die ersten 24 Stunden der Gefangenschaft galten, und daß die Instruktionen nur für die ersten 24 Stunden galten, und daß die Instruktionen nur für die ersten 24 Stunden galten.

Da finden wir auf Seite 86 und 87 am präzisesten Beispiel erläutert — die Instruktionen lassen deutlich die Uniform des englischen Soldaten erkennen — eine genaue Anweisung für die „einfache“ Handhabung der Gefangenen, deren Instruktion dem deutschen Leser bereits bekannt ist. Die Instruktion lautet: „Der Gefangene wird auf dem Rücken auf den Boden mit einem Strick um den Hals, so daß der Unglückliche sich bei einer Bewegung unweigerlich die Kehle zerschneiden muß.“

Eine solche Anweisung kann wahrhaftig nur einem fühllos infizierten englischen Gehirn entspringen! Ein solches aber damit einwandfrei ist: Als Churchill die Stillschaltung des deutschen Anklamaterials befohl, hat er benutzt die englische Instruktion des Kriegsgefangenen einsparung nicht etwa Übergriffe untergeordneter militärischer Stellen, sondern sie wird dem britischen Soldaten in einem offiziellen Instruktionsschreiben für die englische Armee ausgedrückt. Die Londoner Regierung hat sich damit außerhalb des Völkerrechts gestellt und vertritt eine unchristliche, rassistische und rassistische Politik. Der Verfasser der Instruktion ist ein gewisser ...

In der Londoner Verlagsanstalt Faber und Gwyer sind, erlitten vor einiger Zeit ein Instruktionsschreiben für die britische Armee unter dem Titel: „All in Fighting“ veröffentlicht. Alles für den Sieg. Das Buch wird von seinem Verfasser, Captain W. G. Fairbairn — um jedes Mißverständnis auszuschließen — als „Eine Einführung in die Behandlung von Gefangenen für den britischen Soldaten“ bezeichnet. In dem Vorwort heißt es wörtlich: „Die Mehrzahl der hier vorgeschlagenen Methoden ist recht drastisch. Aber schon wenn der einzelne überlebt, gibt es keine moralischen Vorteile mehr, und das ist weniger, wenn die Gefangenen auf Leben und Tod gegenübergestellt werden. Dann ist keine Zeit für menschliches Gefühl, dieses Buch dient dem höchsten Ziel, die Einfallslosigkeit der Nation in gefährlichen Zeiten zu fördern.“

Der Verfasser des Buches, Captain W. G. Fairbairn, lehnt also im Kriege die Beachtung des Völkerrechts und der primitivsten moralischen Grundsätze rundweg ab. Statt dessen empfiehlt er in immer neuen Variationen die schlimmsten Grausamkeiten gegen den in der Hand britischer Soldaten fälligen Gefangenen. Er empfiehlt die Anwendung der ...

Das Thema der Menschensünder beherzigt auch das Referat, das der Leiter des Amtes für Arbeitseinsatz der D.F.V. M. Ende, erhaltete. Die Leistungen sind nicht befriedigend. Das Problem des Ausländererwerbs habe die D.F.V. übertragen sei, vor neue Aufgaben gestellt, die auf der weitverbreiteten Drangsal einer ausbreitenden Lösung entgegengebracht seien.

Japanische Offensive in Nordburma

Abschneidung der letzten Verbindungen zwischen Jangtung und Indien

H.W. Stockholm, 19. Nov. Eine ganz unerwartete japanische Offensive ist, wie durch denge Kragen Tätigkeitsberichte, die von Burma aus in Gang gesetzt worden, zu bezeichnen der letzten Verbindungen zwischen Jangtung und Indien. Es handelt sich nach dem Verlust der Burmastraße um die einzige, angeblich noch funktionierende, wenn auch mangelhafte Verbindung mit der Außenwelt. Jangtung führt, wie dort bereits erklärt wurde, daß dieser letzte Kontakt nunmehr gesichert ist. Angeblich sind 300.000 Mann japanischer Truppen über die nordburmesische Grenze gegen Westindien an dem ...

Beaufort-Bai, entlang einer japanischen Kampfgruppe ein Durchbruch durch die amerikanischen Küsteneinrichtungen. Unter Mitwirkung japanischer Kriegsschiffe-Einheiten wurden die amerikanischen Küstenbatterien auf einer Distanz von vier Kilometern zum Scheitern gebracht. Neue japanische Truppenlandungen erfolgten an mehreren Stellen der Insel. Die Amerikaner haben nach wie vor außerordentlich schwere Verluste. Sie sind inzwischen mit ihrer Hauptmacht in ein fast völlig bedungsloses Gelände zurückgedrängt worden und unterliegen hier den schweren Angriffen japanischer Seesoldaten und Sturmabteilungen.

Von den Ausführungen des Generalleiters Sankel war besonders das Problem des Einflusses der Mitarbeiter von Interesse. Die Menschen, die aus dem Diktum nun bereits in großem Umfang an Arbeitsleistung nach Deutschland gekommen seien, hätten über awanische, hohe bolschewistische Maition kennengelernt. Sie hätten heute keine Chance mehr, sich zu wehren, da sie die Menschen aus dem Diktum insgesamt weit entfernt an sich hätten.

Zweifellos im Zusammenhang mit diesen Vorgängen haben englische und amerikanische Luftstreitkräfte von Indien aus Angriffe gegen eine Reihe japanischer Flugplätze in Burma unternommen. Ebenfalls im Zusammenhang mit dieser Kriegshandlung dürfte eine merkwürdige Erklärung des englischen Indienministers Amers stehen, der die Burmesen am Donnerstag plötzlich vom englischen Unternehmern mit Verpflegungen einer fünfjährigen Selbstregierung befreite. Burma, das ja bekanntlich durch die Japaner vom englischen Joch befreit worden ist und an diesem Freiheitskampf zur Zeit der Engländer sehr aktiv teilgenommen hat, wird mit großer Erleichterung von diesen britischen Versprechungen Kenntnis nehmen.

2600 Jüder getötet — 10 000 verhaftet

W.I. Rom, 19. Nov. Für die Bilanz des britischen Terrors in Indien werden von Bangalor aus drei folgende Zahlen bekannt: Innerhalb von drei Monaten wurden 2600 Jüder durch britische Truppen und Polizei getötet, 10 000 Jüder verhaftet und Geldstrafen in Höhe von 14 Millionen Rupien verhängt.

Der Reichsproporzführer v. Tschammer vor den Hören der Verwaltungsabteilung in Chemnitz. Es sollte in seinen Ausführungen über die Verhältnisse im Krieg und Frieden mit Nachdruck die Forderung auf, daß alle Sorge unserer Jugend gelte.

Die Kämpfe auf der Insel Guadalcanar

gingen, während in den Seegebieten unmittelbar östwärts die zwelgige See- und Luftschiffahrt ausgesetzt wurde, ohne Unterbrechung weiter. In dem Bereich im mittleren Teil der Insel kam es am 18. November zu schweren Kämpfen, in deren Verlauf amerikanische Truppen in Stärke von drei Bataillonen eingekesselt und nahezu aufgerieben wurden. An der Südküste der Insel, ostwärts der ...

Flug nach Hellas

Die Maschine der Luftlinie durchflog aus großer Höhe die Balkenlinie und setzte zur Landung in Saloniki an. Der braungelbe Boden kommt immer näher und schmaler, die Sicht auf die Megaris, die hier zum ersten Male dem Reisenden ins Blickfeld rückt. Ein paar kurze zuckartige Bewegungen beim Ausweichen auf den Landungsplatz — zum ersten Male besitzt der Fuß griechischen Boden. Die deutschen Soldaten in der Kluft-Uniform unter dem Tropenhimmel mit den Angehörigen fremd, doch zum Umstand ist nicht lange Zeit, bis wir hatten zum Weiterflug nach Athen. Die Route Vindim-Athen — insgesamt 9 Flugstunden — liegt hinter uns, die Stationen Wien, Budapest, Belgrad — Semlin, über dessen Kolkoff ein kalter Wind wehte, und Sofia, das im Regenschauer datag, sind überwinden. Mit großer Uralzeit arbeiten die Motoren der Ju 52, die nun schon seit rund 15 Jahren zuverlässig die Passagiere über ganz Europa trägt.

Streifenfammlung nur am Samstag und Sonntag

Berlin, 19. Nov. Die 3. Reichsstraßenfammlung des Kriegs-WB. 1942/43 wird am 21. und 22. November von Angehörigen der SA, H. des NSKK und NSFK durchgeführt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nur am Samstag und Sonntag gesammelt werden darf.

Flug nach Hellas

Die Maschine der Luftlinie durchflog aus großer Höhe die Balkenlinie und setzte zur Landung in Saloniki an. Der braungelbe Boden kommt immer näher und schmaler, die Sicht auf die Megaris, die hier zum ersten Male dem Reisenden ins Blickfeld rückt. Ein paar kurze zuckartige Bewegungen beim Ausweichen auf den Landungsplatz — zum ersten Male besitzt der Fuß griechischen Boden. Die deutschen Soldaten in der Kluft-Uniform unter dem Tropenhimmel mit den Angehörigen fremd, doch zum Umstand ist nicht lange Zeit, bis wir hatten zum Weiterflug nach Athen. Die Route Vindim-Athen — insgesamt 9 Flugstunden — liegt hinter uns, die Stationen Wien, Budapest, Belgrad — Semlin, über dessen Kolkoff ein kalter Wind wehte, und Sofia, das im Regenschauer datag, sind überwinden. Mit großer Uralzeit arbeiten die Motoren der Ju 52, die nun schon seit rund 15 Jahren zuverlässig die Passagiere über ganz Europa trägt.

Flug nach Hellas

Die Maschine der Luftlinie durchflog aus großer Höhe die Balkenlinie und setzte zur Landung in Saloniki an. Der braungelbe Boden kommt immer näher und schmaler, die Sicht auf die Megaris, die hier zum ersten Male dem Reisenden ins Blickfeld rückt. Ein paar kurze zuckartige Bewegungen beim Ausweichen auf den Landungsplatz — zum ersten Male besitzt der Fuß griechischen Boden. Die deutschen Soldaten in der Kluft-Uniform unter dem Tropenhimmel mit den Angehörigen fremd, doch zum Umstand ist nicht lange Zeit, bis wir hatten zum Weiterflug nach Athen. Die Route Vindim-Athen — insgesamt 9 Flugstunden — liegt hinter uns, die Stationen Wien, Budapest, Belgrad — Semlin, über dessen Kolkoff ein kalter Wind wehte, und Sofia, das im Regenschauer datag, sind überwinden. Mit großer Uralzeit arbeiten die Motoren der Ju 52, die nun schon seit rund 15 Jahren zuverlässig die Passagiere über ganz Europa trägt.

Reizung gelaugt:

Der Reichsproporzführer v. Tschammer vor den Hören der Verwaltungsabteilung in Chemnitz. Es sollte in seinen Ausführungen über die Verhältnisse im Krieg und Frieden mit Nachdruck die Forderung auf, daß alle Sorge unserer Jugend gelte.

Ritterkreuz für kühnen Jagdflieger

DNB. Berlin, 19. Nov. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an ...

Ritterkreuz für einen Unteroffizier

DNB. Berlin, 19. Nov. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Unteroffizier Oskar Cipa, Gruppenführer in einem Grenadier-Regt. ...

Ritterkreuzträger vom Feindland nicht zurückgekehrt

Berlin, 19. Nov. Ritterkreuzträger Hauptmann Karl Barth, Stabskapitän in einem Kampfflieger-Regt., ist von einem Feindland nicht zurückgekehrt.

Arbeitspflicht der ungarischen Juden

A.M. Budapest, 19. Nov. Am Donnerstag veröffentlichte die ungarische Regierung, die bereits angekündigte Verordnung zur Arbeitspflicht der Juden, die zunächst die Einberufung aller zwischen 1909 und 1918 geborenen Juden vorzieht und die Meldepflicht für die jüdischen Jahrgänge 1894 bis 1924 festsetzt. Die eingewanderten Juden müssen ihre Ausrichtung selbst in Arbeitslager mitbringen und erhalten dort lediglich Nahrung und Schuhe.

Erhöhte Beachtung der Heilpflanzen

Berlin, 19. Nov. Im Aufwachen des Reichsgesundheitsführers wurde in Berlin unter dem Vorsitz des Reichsproporzführers E.M. Gruppenführer Schmitz eine Kommission der deutschen Wissenschaftler der naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen. Nach den richtungweisenden Ausführungen des Reichsproporzführers Schmitz wird die neue Reichsgesundheitsgemeinschaft das Wissen um die Heilpflanzen, seinen Anbau, ihre Zusammenfassung und ihre Wirkungen heranzuführen als vornehmste Aufgabe ansehen, um das Volk vor den Gefahren der falschen Heilpflanzen vorzuziehen. Die Arbeitsgemeinschaft wird ihre Arbeit in der Vorkampfbereich wissenschaftlicher Fortschritt stellen. Kräftiger wissenschaftlicher Fortschritt wird diese Arbeitsgemeinschaft mit moderner Erfahrung und Erkenntnis verbinden.

Reizung gelaugt:

Der Reichsproporzführer v. Tschammer vor den Hören der Verwaltungsabteilung in Chemnitz. Es sollte in seinen Ausführungen über die Verhältnisse im Krieg und Frieden mit Nachdruck die Forderung auf, daß alle Sorge unserer Jugend gelte.

Reizung gelaugt:

Der Reichsproporzführer v. Tschammer vor den Hören der Verwaltungsabteilung in Chemnitz. Es sollte in seinen Ausführungen über die Verhältnisse im Krieg und Frieden mit Nachdruck die Forderung auf, daß alle Sorge unserer Jugend gelte.

Reizung gelaugt:

Der Reichsproporzführer v. Tschammer vor den Hören der Verwaltungsabteilung in Chemnitz. Es sollte in seinen Ausführungen über die Verhältnisse im Krieg und Frieden mit Nachdruck die Forderung auf, daß alle Sorge unserer Jugend gelte.

